

Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Frick - Gestern und Heute**

Band (Jahr): **12 (2014)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

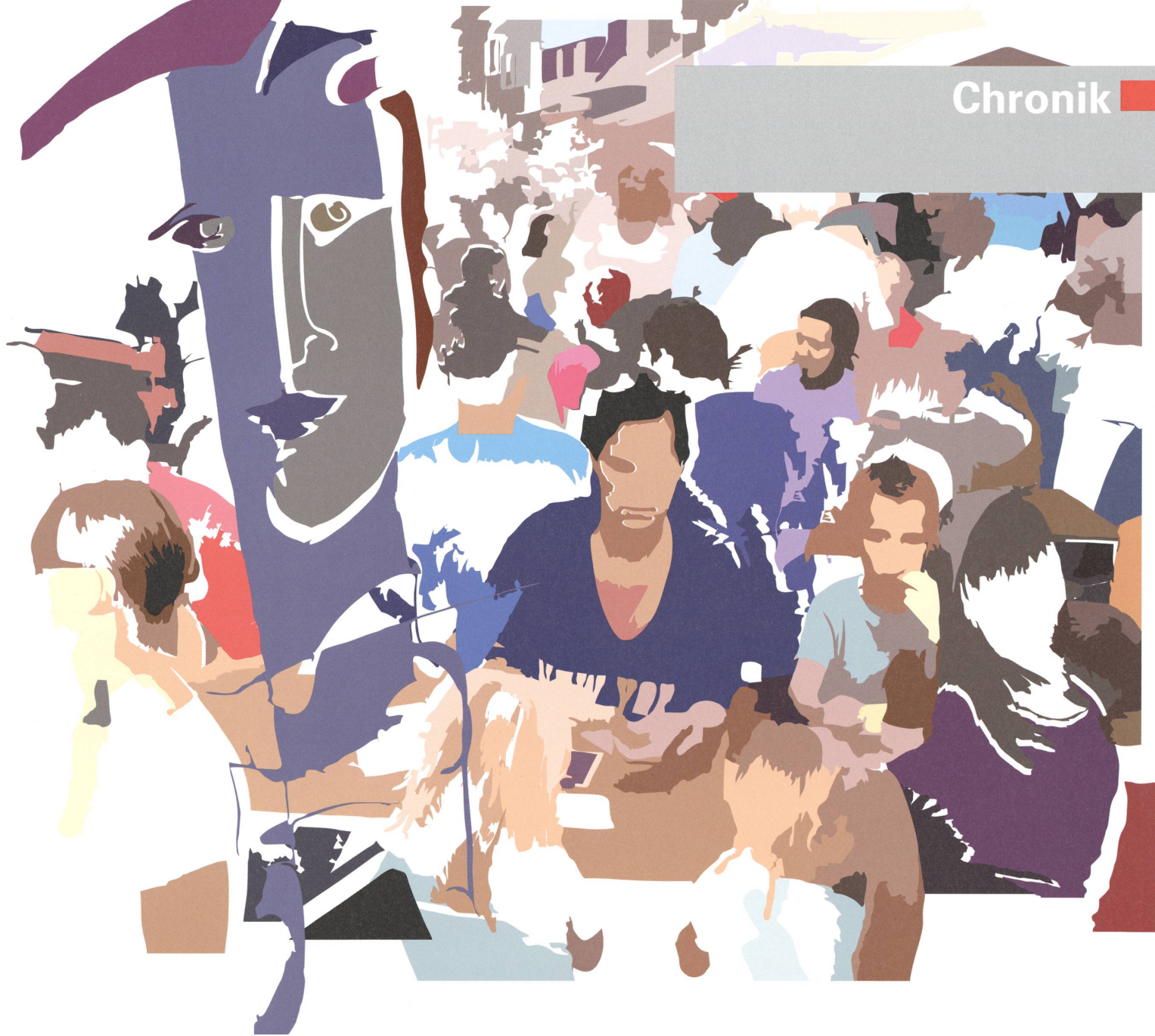
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Computergrafik von Martin Hagemann, Frick

Juli bis Dezember 2010

Juli 2010

1. Gudrun Stauffer, die gute Seele der Schule Frick, verlässt nach 22 Jahren das Schulsekretariat und geht in Pension. Sie war massgeblich an der Einführung der Schulsozialarbeit und später der Schulleitung beteiligt.
3. Der beliebte Spielplatz bei der Post wird mit neuen Geräten aufgewertet und gewinnt damit zusätzlich an Attraktivität.
7. Vandalen haben in der Nacht im Oberstufen-Schulareal Ebnet gewütet und die drei Linden auf dem Pausenplatz geköpft.

August 2010

9. Die Marktkommission ist zuständig für die Organisation der Jahrmärkte und die zeitgemässe Anpassung der über 300 Jahre alten Markttradition an die aktuellen Bedürfnisse von Marktbesuchern und Marktfahrern.
9. Die Dialyse-Aussenstation des Kantonsspitals Aarau im Kornhaus feiert das Zehn-Jahr-Jubiläum. Insgesamt wurden bisher rund 19000 Behandlungen durchgeführt.
- 13.–15. «100 Jahre reformierte Kirche Frick»: An drei Tagen feiern die Reformierten den runden Geburtstag ihres Kirchengebäudes (siehe «Frick – Gestern und Heute 11/2010»: «Jubiläumsfeier 100 Jahre reformierte Kirche Frick»).

▷
Marktkommission:
Hans-Peter
Schmid, Thomas
Stöckli, Daniel
Suter, Stephan
Böller und Fabian
Friedli (v.l.).





26. Im Sauriermuseum werden die drei Saurier-Sonderbriefmarken der Post präsentiert. Der Raub-saurier (85-Rappen-Marke) und der Fischesaurier (1-Franken-Marke) gründen auf Knochenfunden in Frick. Der dritte im Bunde, der Flugsaurier (Franken 1.40), zog seine Runden über dem Bündnerland (siehe «Frick – Gestern und Heute 11/2010»: «Das Sauriermuseum Frick – ein attraktiver Blick in die Erdgeschichte»).

September 2010

18. Auf dem Bänihübel errichtet die Firma Knecht, Brugg, einen neuen Entsorgungspark. Landamann Peter Beyeler weiht die moderne Sammelstelle mit Sortieranlage ein.

22. Allround-Künstler René Picard begeistert in Fricks Monti mit seiner «Hommage an Frank Sinatra».
26. Bei den Wahlen der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde Frick-Gipf-Oberfrick wird Thomas Sidler als Pfarrer gewählt.
28. Die Raiffeisenbank Regio Frick feiert das Zehnjahr-Jubiläum und stellt im Rahmen eines Tages der offenen Tür das von Greenhouse in Raiffeisenhaus umgetaufte Gebäude vor.

Oktober 2010

7. Meckàmdo – unter diesem Motto ruft eine Gruppe junger Leute einen neuen Anlass ins Leben. Dieser findet jeden ersten Donnerstag im Meck à Frick statt. Bar, Konzert und Jam-Session bilden die drei Hauptpfeiler des Abends.
- 21.–23. Frick wird zur «Blues-City» am 17. Blues Festival. Hendrix Ackle, Singer-Songwriter mit Fricktaler Wurzeln, tritt in Fricks Monti auf.
24. Kaspar Lüscher feiert mit seiner Produktion «Ein Kind unserer Zeit» nach dem Roman von Ödön von Horvath in Fricks Monti Premiere. Der Stoff hat auch 72 Jahre nach seiner Erstpublikation nichts an Aktualität verloren. Das Ein-Personen-Stück ist eine Zeitreise in die Welt der Gedanken.

November 2010

4. «Dionys & Band» unterhalten das Publikum mit akustischen Songs im Meck à Frick.
- 6.–21. Mit Percussionsklängen startet die Vernissage der Ausstellung «Gegossen – Eisen in Geschichte,

△◁
Auch ein Markt-
Obolus muss einge-
trieben werden.



Kunst und Alltag» im Kornhauskeller. Eine Vitrine mit Eisenfunden aus dem Dorf wird ebenfalls eingeweiht. Die Eisengewinnung und Verarbeitung spielten in der Geschichte von Frick eine bedeutende Rolle.

7. 40 Jahre Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal: Dieses Jubiläum feiert der Verein mit einem Festakt und einer Theaterwoche unter dem Motto «Aus dem Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner in den 50er-Jahren» im Alterszentrum Bruggbach.
11. Im «Rebstock» setzen sich Fachleute an einem Podiumsgespräch zum Thema «Artenvielfalt am Ende: Ist das Fricktal bald zugebaut?» auseinander. Es wird lebhaft über ungebremstes Wachstum und das Aussterben bedrohter Pflanzen und Tiere diskutiert.
12. Buchvernissage im Meck à Frick: In seinem dritten Buch «Willkommen in Dingsda» nimmt sich

△
Pfarrer Thomas
Sidler.

der ehemalige Bezirkslehrer, Naturarzt und Autor Heinz Picard humorvoll mit satirisch-spitzer Feder der Vergesslichkeit an.

26. Die Gemeindeversammlung heisst die Gesamtrevision der Fricker Nutzungsplanung «Siedlung und Kulturland» gut und bewilligt Kredite für den Wettbewerb zur Erweiterung des Gemeindehauses, die Projektierung neuer Kindergärten, den Neubau der Neumattstrasse, die Sanierung von Heizung und Dach der Sporthalle Ebnet sowie den Ersatz des Ölwehrfahrzeuges.
- 27./28. Aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens lädt der Fricktaler Eisenbahn-Club zu zwei Tagen der offenen Tür in den Luftschuttkeller des Oberstufenschulhauses Ebnet ein. Unzählige Besucher bewundern die eindruckliche Modellanlage.
28. Am ersten Adventssonntag findet in der katholischen Kirche das Kirchenkonzert der Musikgesellschaft statt. Dabei wirken auch ein Ensemble der Musikschule und der Kinderchor mit.
30. Mit Herbert Weiss wird der langjährige Hauswart der Primarschule in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolger ist der bisherige Werkmeister Roland Amsler.

Dezember 2010

5. 25 Jahre nach Erscheinen der Erstausgabe lädt der Gemeinderat zur musikalisch umrahmten Präsentation des 11. Bandes der Schriftreihe «Frick – Gestern und Heute» in den Rampart ein.
11. Wiederum vermag der Weihnachtsmarkt eine grosse Zahl von Besucherinnen und Besuchern



aus nah und fern in die festliche Hauptstrasse zu locken.

15. Der Badener Sänger Adrian Stern singt sich im ausverkauften Fricks Monti mit einem beherzten Auftritt in die Herzen seiner Fans.

29. Der Gemeinderat empfängt Elizabeth Theiler Martin, die Tochter von Nobelpreisträger Max Theiler und Enkeltochter von Sir Arnold Theiler. Eine Woche lang besucht sie die Lebensstationen der wohl berühmtesten Fricker Persönlichkeiten.

◁ Elizabeth Theiler (2. v. l.) mit Familienangehörigen vor der Gedenktafel in der Bezirksschule.

2011

Januar 2011

- 12.–14. Bereits zum 17. Mal startet das vom Planungsverband Regio Fricktal organisierte Fricktaler Gemeindeforum «Aus der Praxis für die Praxis» im Rampart.

Der erste Seminartag steht im Zeichen der Raumentwicklung und der viel diskutierten möglichen Lagerung radioaktiver Abfälle im Raum Bözberg. Der zweite Tag bietet eine ideale Plattform, um Neuerungen in der Spitalfinanzierung zu skizzieren; diese soll in einem Basispaket auch die regionale Grundversorgung sicherstellen.

Am dritten und letzten Tag stehen Projekte, die zur Stärkung der Region beitragen, im Mittelpunkt, wie das Industriegebiet Sisslerfeld, Altersbetreuung, Tourismus, Energie, Bevölkerungswachstum u.v.m.

13. Im Rahmen eines von der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde organisierten Vortragsabends im Kornhauskeller berichtet Archäologe Christoph Reding Interessantes über die Burgruine Homberg und die dort gemachten Funde.
21. Im Verlauf der Strassensanierung werden Ob Dorf neue, äusserst vielversprechende archäologische Funde gemacht.

In einer zweiten Etappe bestätigen die jüngsten im Raum Gänsacker durchgeführten Untersuchungen das Vorkommen einer römischen Siedlung im Kreuzungsbereich Hauptstrasse/Gänsacker und

▷▷
Weierweg mit
Fahrverbot.

lassen für die Zukunft weitere Erkenntnisse erwarten (siehe «Frick – Gestern und Heute 3/1989»: «Die römische Besiedlung von Frick» und 10/2007 «Die Ausgrabungen der Kantonsarchäologie im Gänsacker 2005»).

31. Stopp für den Fahrzeugverkehr auf dem Schleichweg durch das Moos Richtung Schupfart; der Gemeinderat erlässt entsprechende Verbote.



Februar 2011

5. Nick Perrin, Gitarrist und Lehrer an der Berner Jazzschule, tritt mit seinem Jazz-Flamenco-Quartett im Kornhauskeller auf und bringt getanzte Magie und eine von vielen Kulturen geprägte Musik mit.
10. Zweiter Abend des Vortragzyklus der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde im Kornhauskeller: Edith Hunziker von der Kantonalen Denkmalpflege gewährt unter dem Titel «Spätgotik, Barock oder Biedermeier» Einblick in die Inventarisierung der Kunstdenkmäler im Fricktal; Aufgabe des Inventars ist es, das regionale Kulturgut zu erfassen sowie kunstgeschichtlich zu würdigen und zu erklären.
12. Ein Sextett der Fricker Stützpunktfeuerwehr erstürmt am Basler Tower-Running – ein Lauf über 542 Treppenstufen hinauf in den 31. Stock – den Messeturm. Bei der Prüfung «Härtester Feuerwehrmann der Schweiz» geht der Titel an Lukas Stadelmann.



27./28. Peach Weber, Komiker, präsentiert dem Publikum sein aktuelles Programm «Mister Gaga» in Fricks Monti.

März 2011

2. Aargauer Premiere in Fricks Monti «Die Käsemacher»: Die im Fricktal aufgewachsene Filmemacherin Sarah Fasolin begleitet fünf ausländische Sennen einen Sommer lang mit der Kamera auf Haslitaler Alpen.
8. Die Photovoltaikanlage des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) ist in Betrieb und erzeugt so viel Strom, wie in etwa zehn Haushaltungen verbraucht wird.
10. Zum Abschluss der Vortragsreihe der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde spricht der Stadtarchivar von Bad Säckingen, Peter Müller, im vollbesetzten Kornhauskeller zum Thema «Als die Schweizer noch Grenzgänger waren, Industrialisierung in Säckingen um 1900». Heute pendeln



◁◁
 Stehend von links:
 Sheila Zundel, Ad-
 rian Müller, Esther
 Herzog; kniend von
 links: Michael Bin-
 der, Stefan Amsler,
 Lukas Stadelmann.

◁
 «Gaston & Roli»
 vom Zirkus Nock
 bei der Saison-
 eröffnung.

- in der Gegenrichtung etwa 30000 Arbeitskräfte aus der Hochrheinregion in die Nordwestschweiz.
12. Der Zirkus Nock startet mit Bravour in die Saison 2011. Die «Starclowns Gaston & Roli!», so heisst auch das neue Programm, garantieren mit Spass und Sensationen für beste Unterhaltung.
 19. Das Frühlingskonzert im Kornhauskeller mit dem Ensemble Rosa di venti verzaubert die Zuhörer mit Werken aus dem 17. und 18. Jahrhundert, der Zeit des Barocks.
 19. Die Fricker Handballerinnen sind Aargauer-Cup-Siegerinnen. Für das 2.-Liga-Frauenhandballteam ist der Sieg am Cup-Final in Olten der Höhepunkt der Saison.
 28. Die Tonwerke Keller AG erhält die Baubewilligung für die durch den Materialabbau notwendige Verlegung des Biotops in der Gruhalde. Das Biotop ist Bestandteil der ökologischen Ausgleichsmassnahmen.
 30. Unter dem Motto «Wenn das Wörtchen WENN nicht wär...» präsentieren die Jugendlichen des Oberstufen-Chors ein Konzert voller gesanglicher Höhepunkte und beweisen, dass sie nicht nur singen, sondern auch rappen, komponieren und texten können.
15. Die Tonwerke Keller AG entscheidet sich für die Sanierung des Seilbahnbetriebs. Das bewährte Beförderungsmittel aus dem Jahr 1935 bringt zukünftig den Rohstoff mit 40 neuen Wagen von der Tongrube Cheeslete in die Produktionsstätte beim Bahnhof.
 17. Am Palmsonntag stirbt der langjährige Fricktaler Zeitungsredaktor und Lokaljournalist Othmar Müller im Alter von 86 Jahren. 1953 zog OM nach Frick, wo er während 23 Jahren als Redaktor für den «Fricktal-Boten» und bis zur Pensionierung als Chefredaktor für das «Aargauer Volksblatt» tätig war. Früh hat sich OM als Präsident der Kulturfilmgemeinde, der Vorläuferin der Kulturkommission, für Filmvorführungen im Dorf eingesetzt. Am 1991 erschienenen Bildband «Das Obere Fricktal von 1850–1950» hat er mitgearbeitet und von 1989 bis 2001 im Arbeitskreis Dorfgeschichte die Chronik geführt.



Othmar Müller, erster Träger des Fricktalerpreises, der von der Stiftung pro Fricktal für besondere Leistungen vergeben wird (Dezember 2004).

April 2011

1. In der Tagesstätte für Betagte, die gemeinsam vom Schweizerischen Roten Kreuz, Aargau, und von der Benz'schen Stiftung betrieben wird, tritt ab 1. April Astrid Schreiber in die Fussstapfen der bisherigen Leiterin, Schwester Sonja Kugler.

20. Die Schweizer Lebensmittelhilfe «Tischlein deck dich» betreibt auch in Frick eine Abgabestelle: Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, können sich einmal pro Woche mit Lebensmitteln eindecken.
 21. Das Team vom Meck à Frick lädt ein, um Kulinarisches mit Literarischem zu verbinden. Es werden amüsante, aber auch nachdenklich ernste «Alemanische Gedichte» und Erzählungen aus dem «Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes» des bekannten Mundart-Dichters Johann Peter Hebel (1760–1826) gelesen.
 29. Der bekannte Kabarettist SimonENZler begeistert mit seinem trockenen Appenzeller-Humor und seinem Schalk die Gäste in Fricks Monti.
 30. Turnusgemäss lädt der Gemeinderat Frick Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Neuzuzübertreff ein. In den letzten drei Jahren haben sich 1000 Personen niedergelassen und 780 sind weggezogen; somit ist Frick um rund 220 auf 4850 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen.
14. Die öffentliche Waldbereisung für die Bevölkerung von Frick führt nach längerem Unterbruch wieder einmal in die Chornberg-Waldungen. Beim Imbiss auf dem Waldweg in der Nähe des Bunkers «Betonfritz» fallen nach längerer Trockenzeit die ersten Regentropfen.
 14. Der Männerchor Frick und der Gastchor Pleasure Singers aus Wölflinswil entführen das Publikum unter dem Motto «Zeit zum Träumen» in die Welt der Film- und Musicalmusik.
 18. Grundsteinlegung für das neue Büro- und Verwaltungsgebäude der Stahlton AG neben dem bestehenden Werk 3 – beim Dino-Kreisel – und deutliches Bekenntnis zum Standort Frick: Mit dem auf Herbst 2012 geplanten Bezug verlegt das Unternehmen seinen Firmensitz von Zürich nach Frick.
 22. Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde bedankt sich mit einem Festgottesdienst bei den scheidenden Baldegger Schwestern.

Mai 2011

1. Der Jodlerklub weiht im Rahmen eines bodenständigen Festes in der MZH 58 die neue Kirschen-Tracht ein.
11. Vor 85 Jahren eingeweiht und 1990 als Velo-Einstellraum für die neue Bushaltestelle umgebaut, muss das einstige «Pumpehüsli» der Wasserversorgung im Oberdorf dem neuen Kreisel weichen.
12. Die neue Fricker Bau- und Nutzungsordnung mit Bauzonenplan und Kulturlandplan wird gemäss den



◁ Schwester Sonja, Schwester Hadwiga, Schwester Emilia (v.l.).

Seit über 100 Jahren wirken Schwestern in Frick. Sie sind und waren eine kostbare und liebevolle Bereicherung für das Dorf. Die Schwestern Sonja, Emilia und Hadwiga werden in verschiedenen Würdigungen als Engel bezeichnet: Schwester Hadwiga als Engel für das leibliche Wohl (Köchin), Schwester Sonja als Engel für die Kinder (Katechetin, Pfarreisekretariat) und Schwester Emilia als Engel für die Kranken und Sterbenden (Krankenpflege). Sie kehren ins Mutterhaus nach Baldegg zurück.

29. Die 20. Auflage erlebt das Open-Air-Kino in Fricks Monti, das sich zu einem nicht mehr wegzudenkenden Kulturtreffpunkt entwickelt hat.
28. Das Sauriermuseum eröffnet eine temporäre Sonderausstellung zum Thema «Hohlraum – Mineralien in Fricker Fossilien».

Juni 2011

17. Die Einwohnergemeindeversammlung bewilligt 3 323 000 Franken für den Neubau des Kindergartens Dotzmatt, die Renovation des Schulhauses 1925 mit Einbau eines Doppelkindergartens und den Abbruch des Kindergarten-Provisoriums Zwiellen. Zugestimmt wird auch den Kreditbegehren für die Sicherheit auf den Fussgängerstreifen und einer Photovoltaikanlage auf dem Sporthallendach.
20. Bei Bauarbeiten zum Kreisel Stöcklimatt-Gänacker bricht ein Bagger plötzlich ein, und ein riesiges Loch öffnet sich. Es handelt sich um einen römischen Sodbrunnen aus dem 2. Jahrhundert mit einem Durchmesser von 2,5 und einer Tiefe von 3,5 Metern.

▷
In Sodbrunnen
eingebrochene
Baufahrzeug.



25. Die 105-köpfige Stützpunktfeuerwehr Frick-Gipf-Oberfrick-Oeschgen blickt an einer in familiärem Rahmen gehaltenen Feier auf die ersten 50 Jahre ihres Bestehens zurück; erste Akteneintragungen der Fricker Feuerwehr datieren aus den Jahren 1734, 1736 und 1764 im Zusammenhang mit der damaligen Einführung der Brandversicherung (siehe «Frick – Gestern und Heute 10/2007»: «Vom Löscheimer und Feuerhaken zur Stützpunktfeuerwehr»).

Juli 2011

30. «Wie Fricky ums Leben kam» – Die Geschichte vom Untergang der Plateosaurier gibt es jetzt auf CD.

August 2011

12. Die Erwachsenenbildung tak – Tages- und Abend-Kurse – baut ihr Angebot von Laufenburg nach Frick aus. Künftig werden im Oberstufenzentrum in zwei Unterrichtszimmern tak-Kurse angeboten.
19.–21./27.–28. Das 35. Fricker Handballturnier «Jump'11» wird neu an zwei Wochenenden ausgetragen.



25. Zum Wirtschaftsforum Fricktal finden sich 200 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft in der Mehrzweckhalle 58 ein. Nach Führungen in der Jakob Müller AG werden Chancen und Herausforderungen für das Fricktal als Wirtschafts- und Wohnstandort erörtert. Diese von der Gemeinde Kaiseraugst ins Leben gerufene Veranstaltung findet jährlich und erstmals im Oberen Fricktal statt.

September 2011

20. Im 12. «Länderspiel» zwischen dem FC Grossrat Aargau und dem FC Landkreis Waldshut auf dem Sportplatz Ebnet gewinnen die Schweizer; die Tradition, das Spiel abwechselungsweise dies- und jenseits des Rheins auszutragen, bietet die Gelegenheit eines von beiden Seiten geschätzten Gedankenaustauschs.
22. An der Delegiertenversammlung der Jugendseelsorge Fricktal gibt Michaela Schmid-Meier, seit fünf Jahren Präsidentin des Zweckverbandes, ihren Rücktritt bekannt. Als neuer Präsident wird Franz Ruder aus Frick gewählt.
28. Die Sängerin Sina und ihre Band geben im Rahmen ihrer Tournee auf der Bühne von Fricks Monti ein Rock-Blues-Jazz-Balladen-Konzert in Walliser Mundart.
30. An einem Abendspaziergang durch das Hinterdorf drehen Werner Fasolin und Martin Erb das Rad der Geschichte bis zu den Anfängen des 19. Jahrhunderts zurück und erzählen Geschichten zu den Häusern und ihren Bewohnern.

◀◀
Monica Rübeli,
Konservatorin, präsentiert die CD mit der Geschichte der Fricker Dinos.



△
OK-Präsidentin
Franziska Bircher
freut sich auf die
Expo.

▷
Franziska Bircher
und Gewerbeprä-
sident Christoph
Vogel ziehen posi-
tive Bilanz.



Oktober 2011

3. Pläne und Modelle der am Wettbewerb für die Erweiterung des Gemeindehauses beteiligten Architekten werden der Öffentlichkeit im Mehrzweckgebäude Racht vorgestellt.
4. Wechsel bei der Stützpunktfeuerwehr: Nach dem unerwarteten Rücktritt von Andreas Schmid übernehmen Urs Keller (Kommandant) und Andreas Fahrni (Vizekommandant) die Führung.

- 7.–9. Die dreitägige Gewerbeschau Expo 11 präsentiert 40 000 Besuchern eine grosse Messe: Mit «Welt der 28 Welten» wird dem Publikum die Möglichkeit geboten, sich auf eine Entdeckungsreise zu begeben, eine regionale «Weltreise», die eindrücklich aufzeigt, welche leistungsfähigen und vielseitig tätigen Firmen und Betriebe im Oberen Fricktal beheimatet sind.
15. Der Verein für Altersbetreuung im Oberen Fricktal lädt zur Besichtigung der 19 Alterswohnungen in der Überbauung Mühlegasse ein; Pflegeleistungen können bei Notfällen oder Erkrankungen für kurze Zeit vom Alterszentrum Bruggbach erbracht werden.
22. Die erste Jahresendprobe der Stützpunktfeuerwehr mit dem neuen Kommandanten Urs Keller bietet ungefähr 200 Interessierten im Dorfkern von Oeschgen eine beeindruckende Demonstration der Einsatzbereitschaft.
25. Vor 50 Jahren wurde in der Tongrube Gruhalde der erste Saurierknochen entdeckt und vor 20 Jahren das Sauriermuseum im Untergeschoss des Schulhauses 1912 eröffnet; eine illustre Gästeschar feiert das Jubiläum des Museums, das weit über 100 000 Besucher angelockt hat.
www.sauriermuseum-frick.ch



△ Die erste in der Schweiz gefundene Schildkröte aus der Triaszeit wird im Sauriermuseum ausgestellt.

◁ Jurapark – Aquarelle, Gemälde in Öl oder Acryl und Kupferstiche aus 29 Parkgemeinden.

November 2011

- 11.–20. «Jurapark – Bilder einer Landschaft»: Im Kornhauskeller zeigen Künstlerinnen und Künstler Begegnungen mit dieser Landschaft und deren Menschen, Impressionen zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten von 1848 bis zur Gegenwart.
25. Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite für die Projektierung des neuen Gemeindehauses, die Sanierung der Fussballplätze und den Ersatz der Autodrehleiter.
27. An der Ersatzwahl für den frei werdenden Gemeinderatssitz wird Susanne Gmünder Bamert gewählt. Sie tritt auf den 1. Januar 2012 die Nachfolge von Heidi Birrer an.
Heidi Birrer tritt nach 10-jähriger Tätigkeit in der Fricker Exekutive zurück, um sich auf ihr Mandat als Grossrätin zu konzentrieren.

30. Die Coop-Verkaufsstelle an der Hauptstrasse wird nach rund sechsmonatigem Umbau wiedereröffnet; sie verfügt nun über eine Verkaufsfläche von mehr als 2600 Quadratmetern, im Sortiment stehen knapp 25 000 Produkte.

Dezember 2011

- 1.–24. Während der Nacht verwandelt sich die Primarschule in einen riesigen Adventskalender, der an Heiligabend vollständig leuchtet.
10. Vielfältig ist das Angebot auf den etwa 125 Ständen des Weihnachtsmarktes. Für eine gute Stimmung sorgen auch zahlreiche Chöre mit ihren Darbietungen.
31. Kaminfeger bringen nicht nur Glück, sie verhindern auch Unglück mit ihrer Arbeit während des ganzen Jahres.

▷
Heidi Birrer und
Susanne Gmünder
Bamert (v.l.).

▷▷
Strahlende Glücks-
bringer: Paul Her-
zog, Tamara Süess
und Roger Winter
(v.l.).



2012

Januar 2012

11. Beifallsstürme in Fricks Monti für den Schauspieler und Kabarettisten Michael Gammenthaler, einen zauberhaften Zauberer, der gleichzeitig zu fesseln und entfesseln vermag.
- 11./12. Am zweitägigen Gemeindeforum des Planungsverbandes Fricktal Regio im Rampart referiert die Rheinfelder Stadträtin Béa Bieber über «Schulische Blockzeiten und ihre Auswirkungen auf Tagesstrukturangebote». Neben Änderungen im Rechnungswesen der Gemeinden nehmen Themen aus dem sozialen und gesundheitlichen Bereich einen hohen Stellenwert ein. Regierungsrätin Susanne Hochuli, Vorsteherin des Departements für Gesundheit und Soziales, äussert sich zur familienergänzenden Kinderbetreuung, zur Unterbringung von Asylsuchenden, zum Zentralspital sowie zur Pflege- und Spitalfinanzierung.
19. Unter dem Titel «Fürbock, Glückstern und Lebensraum» berichtet Peter Strittmatter aus Laufenburg (Baden) im Kornhauskeller über die jahrhundertalten Symbole auf bemalten Kästen aus dem Fricktal und dem Hotzenwald. Es ist die erste der dreigut besuchten Veranstaltungen der Winter-Vortragsreihe, organisiert von der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde.

Februar 2012

5. Seit dreissig Jahren besteht die Partnerschaft mit der reformierten Kirchgemeinde im ungarischen Tiszakécske. Auch dieses Jahr findet der beliebte Brunch statt.
6. Was bringt Menschen überhaupt in die Kirche? Mit diesem Impuls-Referat gibt Bernhard Lindner einen Einblick für die Pfarreiarbeit der nächsten Jahre. Auch die römisch-katholische Kirche ist nicht verschont von Desinteresse, schwach besuchten Gottesdiensten oder gar von Kirchenausritten.
9. Die Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde lädt zum zweiten Winter-Vortrag ins Kornhaus. Thema ist die Gründung samt den Anfängen der Deutschordenskommende Beuggen im 13. Jahrhundert unter dem Titel «Ritter, Adel, Gott und Politik» (siehe «Frick – Gestern und Heute 10/2007»: «Die ehemalige Schaffnerei der Kommende Beuggen»).
15. Das Standardwerk über den ökologischen Landbau mit allen Daten und Fakten über den weltweiten Biolandbau wird am FiBL aktualisiert und neu aufgelegt. Fazit: Der Weltmarkt für Bioprodukte wächst und die ökologische Anbaufläche ist stabil geblieben (Stand 2010).

März 2012

8. Der Fricktaler Lehrer und Urgeschichtsforscher Werner Brogli wirft im dritten Winter-Vortrag der

FBVH im Kornhauskeller einen Blick in die Zeit vor rund 120 000 Jahren, «Mammut, Wollnashorn und Neandertaler».

- ▷▷ Markus Stihl,
Carola Schmid,
Monika Hüsler,
Susanne Fidel,
Pasqualina Weiss,
Daniel Suter.
- ▽
Ammann Anton
Mösch und
Gemeinderätin
Susanne Gmünder
Bamert.
10. Zum Start in die 152. Saison gibt es für den Circus Nock an der Premierenvorstellung viele Surprises und begeisterten Applaus.
 11. Marcus Demmler wird an der Urne als Mitglied der Finanzkommission gewählt. Er ersetzt die neue Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert.
 17. Das Frühlingskonzert im Kornhauskeller fasziniert Musikliebhaber. Cembalo und Panflöte vermitteln einen seltenen Hörgenuss.
 - 22.–24. Grösser, schöner und übersichtlicher präsen-



tiert sich das für 20 Millionen Franken erweiterte Coop-Zentrum. Als Eröffnungsgeschenk an die Gemeinde gibt es einen Check über 50 000 Franken für das Sauriermuseum.

23. Der Verschönerungsverein Frick (VVF) hat zwei neue Ansichtskarten des Marktores gestalten lassen.

April 2012

2. Der Gemeinderat ordnet Ersatzwahlen in die Schulpflege an, weil Dr. Marcel Siegenthaler als Präsident und Erwin Bhend im Rahmen der Nachfolgeplanung den Rücktritt erklärt haben. Susanne Weiss-Waldmeier und Bernhard Burgener nehmen durch stille Wahlen vom 21. Mai und 16. Juli Einsitz in die Schulbehörde. Das Präsidium übernimmt Cécile Liechti-Hürzeler.



2. Das neue Fachärztehaus an der Mühlegasse nimmt den Betrieb auf. Dies ist der dritte Standort des Gesundheitszentrums Fricktal neben den beiden Spitälern Laufenburg und Rheinfeldern.
13. «Woher die Wörter kommen?» Veranstaltet durch die Kulturkommission, lehrt der «Schnabelweid»-bekannte Radiomann und Sprachforscher Christian Schmid im Kornhauskeller dem zahlreich erschienenen Publikum das Staunen.
14. Erstmals gastiert das Caravaggio-Quartett in der Kirche St. Peter und Paul. Die Musiker lassen Musik frankofoner Komponisten aus der Zeit der Spätromantik und des Impressionismus wieder aufleben.
25. Ein Meilenstein für Frick, die Gemeinde zählt 5000 Einwohner. In knapp zwölf Jahren ist die Bevölkerung um 1000 Personen gewachsen. Mit der bestehenden Bauzone hat die Gemeinde ein Entwicklungspotenzial für weitere 1000. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung beträgt 1254 Personen, die aus 58 verschiedenen Staaten stammen.
26. Fricktaler Anleger fürchten um ihr Geld. Die Eidgenössische Finanzaufsicht leitet gegen die ASE Investment AG, die ihre Büros am Widenplatz hat, ein Verfahren ein.

Mai 2012

1. Rochade in den Gemeindehäusern von Frick und Zeihen: Franz Wülser übernimmt in Frick die Stelle des Gemeindegemeindeführers II. Er ersetzt Gianni Profico, der die Funktion des Gemeindegemeindeführers von Zeihen übernimmt.
- 1./2. Der Circus Monti begeistert mit seinem neuen Pro-

gramm «monti 2012 – kopfüber» voller hochstehender Akrobatik und lustiger Clownnummern.

12. Einzigartiges Musikfest der Musikschule Frick, der Jugendmusik Oberes Fricktal und der Musikgesellschaft in der Dreifachturnhalle. Zum Motto «Musik schwebt in der Luft» zücken die rund 200 Künstlerinnen und Künstler einen musikalischen Trumpf nach dem andern.
14. Am Maimarkt bewährt sich der beim Knoten Widengasse/Stöcklimattstrasse/Stieracker/Bergstrasse provisorisch markierte Mini-Kreisel auch als Teil der Marktumfahrung. Er wird im Verlauf des Sommers samt integrierter Beleuchtung definitiv ausgebaut und schafft klare Vortrittsverhältnisse.
20. Im Rahmen des Internationalen Museumstages bietet das Sauriermuseum die Gelegenheit, selbst gefundene Fossilien durch einen Fachmann bestimmen zu lassen.
20. Das grösste Geschenk zu seinem 20-Jahr-Jubiläum hat sich Fricks Monti mit einer digitalen Projektionsanlage gleich selber gemacht. Sie ersetzt den in die Jahre gekommenen 35-Millimeter-Projektor und läutet gleichzeitig das 3D-Zeitalter ein.

Juni 2012

1. Die Pro Infirmis will mehr Nähe zu den Fachstellen und Klienten im Oberen Fricktal schaffen und eröffnet eine Aussenstelle in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes an der Hauptstrasse 69.
1. 11 950 Bäume konnten 2011 im Forstbetrieb Tiersteinberg gepflanzt werden: 4350 Nadel- und 7600

Laubbäume. Dies geht aus dem aktuellen Rechenschaftsbericht 2011 hervor.

- 2./3. Das Team der Stützpunktfeuerwehr sichert sich am Skyrun in Frankfurt den Europameistertitel. 1200 Treppenstufen in 13 Minuten und 53 Sekunden bedeuten den Sieg.
3. Vor 25 Jahren empfing der in Frick aufgewachsene Pater Prof. Dr. Markus Schulze das Sakrament der Priesterweihe. Das silberne Priesterjubiläum wird mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert.
9. Die Firma Suter Champignons feiert ihr 40-jähriges Bestehen und gewährt Einblick in die Geheimnisse der Produktion. Diese hat sich von jährlich 60 auf 300 Tonnen verfünffacht.
- 13./14. Viele Sportbegeisterte und Schaulustige verfolgen die zweimalige Durchfahrt der Tour de Suisse.
15. Die Gemeindeversammlung bewilligt Kredite für die Innensanierung des Schulhauses 1957 und für eine Tempo-30-Zone im Gebiet Rain/Gänsacker.
15. Der Standortentscheid ist gefallen: Swissgrid, die nationale Stromgesellschaft, plant die Schließung der Firmensitze in Frick und Laufenburg. Der Verwaltungsrat hat sich definitiv für einen neuen Standort in Aarau entschieden. Insgesamt werden bis 2016 im Fricktal 370 Arbeitsplätze betroffen sein.
19. Podiumsgespräch über aktuelle Herausforderungen für KMU in Fricks Monti. Grenznahe, Stellenwert der Handwerker und Nachfolgeregelungen sind die Themen am ersten «KMU Puls»-Anlass. Die von der Raiffeisen Bank Regio Frick organisierte Plattform für Unternehmer soll jährlich stattfinden.
29. Die «Kinderkleider Börse» und das Brockenhaus «Brockoli» feiern ihr 10-jähriges gemeinsames Bestehen.



▷▷
Kreisel mit
integrierter
Beleuchtung.



Juli 2012

16. Nach 23 Jahren gewissenhafter Bauamtstätigkeit wird Andreas Aeschbacher kurz nach seinem 65. Geburtstag in den Ruhestand verabschiedet.
25. Ein neuer Mobilfunkmast wird mithilfe eines Schwerlast-Helikopters auf dem Frickberg montiert. Die Gitterkonstruktion von etwa 30 Tonnen Gesamtgewicht und einer Höhe von 66 Metern ersetzt den alten Rohrmast.
31. Beim Knoten Widengasse/Stöcklimattstrasse/Stieracker/Bergstrasse schafft ein Mini-Kreisel mit integrierter Beleuchtung klare Vortrittsverhältnisse.

August 2012

13. Auf Beginn des neuen Schuljahres ist das bisherige Schulleitungsmodell überprüft und angepasst worden. Neu wird die Volksschule von zwei pädagogischen und einem administrativen Schulleiter geführt. Der eingeschlagene Weg einer integrativen Schule wird weiterhin zielstrebig verfolgt. Götz Arlt verabschiedet sich als Schulleiter nach 10-jähriger Tätigkeit an der Bezirksschule Frick.

14. Essen, trinken und fröhlich sein, lautet die Devise auch am 20. Strassenfest. Auslöser war die Sanierung der Hauptstrasse, die acht Monate für



△ Peter Boss, Max Ernst (neu) und Lothar Kühne (v.l.) bilden das Schulleitungsteam.

◁ Urs Schmid, neuer Postenchef Kantonspolizei.



△ Die Gründungsmitglieder des Strassenfestes, Bruno Schmid, Rolf Hüsler, Hansjörg Schraner und Pasqualina Weiss (v.l.), stossen auf das Jubiläum an – Marcel Freiermuth fehlt.

▷ Die längsten Warteschlangen gibt es immer beim Pikett-Verein der Feuerwehr.





den Verkehr gesperrt gewesen ist. Nach Beendigung der Bauarbeiten ist aus dem Vorstand des damaligen Verkehrs- und Verschönerungsvereins der Vorschlag gekommen, als Entschädigung fürs Staubschlucken ein Strassenfest zu organisieren.

September 2012

1. Urs Schmid leitet neu den Posten der Kantonspolizei. In Frick aufgewachsen, ist der Bürger von Gipf-Oberfrick mit der Region und ihren Eigenheiten bestens vertraut.
1. Die «Badener Maske» macht Halt auf ihrer Sommertournee in der MZH 58 statt auf dem Thespiskarren, ihrer fahrenden Bühne, mit dem Schwank «Das Festkomitee» von Alan Ayckburn.
- 1./2. Im Alterszentrum Bruggbach wird die in ihrer Art bisher einmalige Temporärstation mit Tages- und Nachtpflegeplätzen, Ferienbetten sowie der Mög-

lichkeit von Kurzaufenthalten – insgesamt 16 neue Betten – der Öffentlichkeit vorgestellt.

- 8./9. Gemeinsam mit Gästen aus Politik und Wirtschaft feiern am Wochenende über 150 Kunden aus aller Welt den 125. Geburtstag der Maschinenfabrik Jakob Müller AG. Am 15. September öffnet die J. Müller AG ihre Tore für die Bevölkerung. Am Hauptsitz in Frick können die Fabrikationshallen besichtigt werden. Gleichzeitig gewährt das unternehmenseigene Museum Einblick in die Geschichte der Schmalband-Webmaschinen. Auch am zweiten Standort in Möhlin können die Ferti-



△ Das zur Tradition gewordene und wohl beliebteste Fest.

◁ Chorndletekapelle.

gungshallen im Batapark besichtigt werden (siehe «Frick – Gestern und Heute 2/1987»: «100 Jahre im Dienste der Bandindustrie»).

9. Bei wunderbarem Sommerwetter finden sich am Sonntagmorgen viele Leute zur Wieder-Einsegnung der Chorndletekapelle ein. Das ehemalige Bienenhaus am Waldrand im Gebiet Chorndlete haben Theres und Hanspeter Schlienger aus Oeschgen vor rund zwei Jahren in eine Kapelle verwandelt.
15. Die Kleinbühne im Meck startet mit dem Kabarettprogramm «Leicht gemachte Wege ins depressive Nichts» von und mit Anette Herbst in die neue Theatersaison.
20. Der erste Netzwerkanlass der Gewerbeorganisation Region Frick-Laufenburg nimmt sich dem wichtigen, aber auch schwierigen Thema der Berufsbildung an. Am Podium im vollen Monti-Saal diskutieren Fachleute Lösungsansätze gegen den Mangel an Lernenden.
23. In der Referendumsabstimmung wird der Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung für die Tempo-30-Zone Rain/Gänsacker aufgehoben. Das Verdikt fällt mit 857 ablehnenden bei 360 befürwortenden Stimmen deutlich aus.
26. Begeisterung im Team der Kantonsarchäologie unter der Leitung von David Wälchli bei den seit August laufenden Sondiergrabungen im Gänsacker. Die gemachten Funde aus dem 1. Jahrhundert weisen darauf hin, dass neben der heutigen Hauptstrasse eine langgezogene römische Dorfsiedlung, ein Vicus, gelegen ist. Geplante Grabungen lassen eine deutliche Verbesserung des Kennt-

▷
David Wälchli in einem zum Teil freigelegten römischen Haus.

Bronzemünze aus der Zeit von Caligula Gajus, römischer Kaiser von 38 bis 41.

Imposanter Schlüssel zu einem römischen Gebäude.

Ein antiker Glanztonbecher.



nisstandes über die Römer in Frick erwarten (siehe «Frick – Gestern und Heute 3/1989»: «Die römische Besiedlung von Frick»).

29. Das «Ensemble la Fontaine» gastiert mit empfindsamer Barockmusik in der katholischen Kirche und entführt die Besucher auf eine Zeitreise ins kaiserliche Wien.



Oktober 2012

3. Während bereits das hervorragend präparierte Skelett eines Plateosauriers im Sauriermuseum besichtigt werden kann, sind bei Ausgrabungen in der Tongrube die vollzähligen Knochen eines zweiten Plateosauriers zum Vorschein gekommen. Ziel ist, dieses Skelett dereinst aufrecht stehend im Museum präsentieren zu können.
14. Nach zehn Jahren von unermüdlichem Einsatz, tiefen Gedanken und grosser Spiritualität geprägter Tätigkeit in der reformierten Kirchengemeinde Frick zieht es Maja Petrus nach Neuenegg im Kanton Bern. Worte der Dankbarkeit und Wertschätzung richten im musikalisch umrahmten Abschiedsgottesdienst Kirchenpflegepräsident Patrick Hugo und Vizedekanin Christine Straberg an die scheidende Pfarrerin.
17. In Fricks Monti fliegen die Konfetti im Takt. Die Fricktaler Rockband «Try Again» tauft ihre zweite Platte.
20. Die einheimische Folk-'n'-roll-Band «Sanysaidap» begeistert in Kornhauskeller mit einer akustischen Reise von Amerika über Frankreich nach Irland.
20. Einmal mehr stellt die Stützpunktfeuerwehr ihre unbestrittene Einsatzbereitschaft und Schlagkraft unter Beweis. Im Endprobenurnus ist dieses Jahr Gipf-Oberfrick an der Reihe. Die Einsatzübung mit den drei Schwerpunkten Heizölfahrzeughavarie, Brand im Gebäude und Verkehrsunfall kommentiert Kommandant Urs Keller. Nach der Übung erfolgt die offizielle Übernahme des

△◁
Der Paläontologe
Dr. Ben Pabst bei
der Freilegung.

◁◁
Pfarrerin Maja
Petrus.

neuen Ölwehrfahrzeugs als Ersatz des bisherigen, 1987 in Betrieb genommenen Fahrzeugs.

25. Die Gemeinde verfügt neu über einen Kunstrasen. Dieser wird mit einer kleinen Feier eingeweiht. Finanziell beteiligt am Projekt sind neben dem Fussballclub und dem Swisslos-Sportfonds Aargau die beiden Gemeinden Frick und Gipf-Oberfrick.
27. An einer farbenfrohen Feier in der MZH 58 werden die neuen Räume für Schule und Kindergarten eingeweiht. Bereits im Februar konnte das total renovierte Schulhaus 25 mit den beiden neuen Kin-

dergartenabteilungen bezogen werden. Planmässig auf das neue Schuljahr im August wurde der Doppelkindergarten in der Dotzmatt nach einer Bauzeit von rund sechs Monaten eröffnet. Der alte Kindergarten Zwidellen, der schon am früheren Standort beim Alterszentrum Bruggbach Verwendung fand, ist inzwischen abgebrochen worden. Die Gemeindeversammlung hat im Sommer 2011 für diese Bauten einen Kredit von 3,3 Millionen Franken bewilligt.

November 2012



▷
Gemeindeammann
Andreas Schmid,
rechts, Gipf-
Oberfrick, und Gemeinderat Thomas
Stöckli, Frick.

- 3.–18. Werke von fünf ehemaligen und aktuellen Zeichnungslehrkräften der Bezirksschule Frick werden in der Ausstellung «Zeitzeichen» im Kornhauskeller gezeigt. Agnes Völker, Ernst Wülser (†), Josef Strebel, Titus Stäubli und Martin Hagmann präsentieren einen sehenswerten Querschnitt ihres künstlerischen Wirkens.
5. Ein neuer Waldweg bildet am Chornberg im Gebiet Cheeslete eine weitere Verbindung zur Gemeinde Gipf-Oberfrick. In feierlichem Rahmen wird der Weg in stockdunkler Nacht von einer Behördendelegation im Beisein der Forstleute seiner Bestimmung übergeben.
11. In der katholischen Kirche zeigen die Pleasure Singers ihr ganzes Können und geben Einblick in ihr breites musikalisches Spektrum, das von Gospels und Spirituals bis zu modernen Hits reicht.
17. Erstmals seit der Gründung 1973 muss das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Leute entlassen. Von den rund 140 Stellen werden

insgesamt 10 in den Bereichen Forschung, Grafik und Administration gestrichen.

20. Solarstrom für 25 Haushalte: Stolz weihen Behördenmitglieder und Projektleiter das neue Solardach auf der Sporthalle ein. Mit einer Fläche von 620 Quadratmetern produziert die Photovoltaikanlage 90 000 Kilowattstunden pro Jahr.
23. Die Gemeindeversammlung stimmt 29 Bürgerrechtsgesuchen für 48 Personen ausländischer Herkunft zu und bewilligt einen Projektionskredit für die Sanierung der Turnhalle und die Neugestaltung des Pausenplatzes im Oberstufenzentrum.
25. Heinz Picard präsentiert im Kulturhaus Meck mit «Das Tor zum Dingsda» einen neuen Band mit Kurzgeschichten, nachdem der pensionierte Bezirkslehrer und Naturarzt vor zwei Jahren bereits den Debütband «Willkommen in Dingsda» herausgegeben hat. Er gibt in seiner gewohnt humorvollen Art ein paar Leckerbissen zum Besten.
25. Am Sonntagmorgen brennt das 1925 erbaute Einfamilienhaus Zwidellen 14 vollständig aus und ist nicht mehr bewohnbar.
30. Das Führungsunterstützungsbataillon 5, etwa 450 Kaderleute und Soldaten, lädt zu einem Besuchstag beim Autobahn-Werkhof Frick ein. Das Programm reicht von der Besichtigung der Panzer über das Testen von Funkgeräten bis zum wohltuend wärmenden Abschluss in Form eines «Zvieri militaire», auch als «Spatz» bekannt, aus der Feldküche.

Dezember 2012

1. Mit dem Weihnachtsmarkt ist die Vorfreude auf die Festtage voll entfacht.
- 8./9. Dieses Jahr misst sich eine Vielzahl von Federvieh und Langohren an der Kleintierausstellung in der MZH 58.
12. Angst und Schrecken breiten sich nach drei Bränden im gleichen Mehrfamilienhaus aus. Nach intensiven Recherchen der Kantonspolizei gelingt es, die Täterschaft zu ermitteln.
15. Vorweihnächtliche Klänge erschallen in der Kirche St. Peter und Paul beim gemeinsamen Konzert der Kirchenchöre Frick und Entfelden. Die rund sechzig Sängerinnen und Sänger begeistern die Besucher mit Musik von Telemann und Vivaldi, begleitet vom Orchester «camerata aksademica».
22. Neues Leben in der Liegenschaft der Benz'schen Stiftung. Das Haus an der Maria-Theresia-Gasse beherbergt künftig nicht nur die Tagesstätte für betagte Menschen, sondern auch eine Wohngruppe der Stiftung MBF.



◁ Haus Benz'sche Stiftung.

2013

Januar 2013

1. Hässliche Sachbeschädigungen in Höhe von mehreren 10 000 Franken über die Festtage und den Jahreswechsel:
Der Ticketautomat für die Parkplätze auf dem Widenplatz wird mittels eines Feuerwerkskörpers zerstört.
Von der öffentlichen Toilette an der Schmitthalde bleiben nur Bruchstücke.
Der dritte Schadensfall betrifft die Storenanlage am Schulhaus A des Oberstufenzentrums.
1. Nach zehn erfolgreichen Jahren als Leiterin des Alterszentrums Bruggbach verabschiedet sich Marlis Schmid in den wohlverdienten Ruhestand.



▷
Marlis Schmid,
Bernhard Horlacher,
Präsident des
VAOF, und Madeleine
Dörflinger
(v.l.).

Als Nachfolgerin hat der Vorstand des Vereins für Altersbetreuung im Oberen Fricktal (VAOF) Madeleine Dörflinger aus Waltenschwil gewählt.

1. Betreibungsamt Region Frick unter neuer Leitung: Beat Acklin tritt die Nachfolge von Benny Heller an, der auf eigenen Wunsch ins zweite Glied rückt.
10. Lebenselixier und knappes Gut: An einer Tagung der Agrofutura beleuchten Referenten des Bundesamtes für Umwelt und der Agrofutura AG ausgewählte Aspekte zum Thema Wasser.
12. Zwei Stunden lang verwöhnen die «Joyful voices» unter Chorleiter Dieter Wagner und die Band «Pecherina» das Publikum mit skandinavischer Musik in der reformierten Kirche.
- 16.–18. Im Rampart findet das 19. Gemeindeforum des Fricktal Regio Planungsverbands statt. An den ersten beiden Tagen stehen aktuelle Probleme der Gemeindeorganisation und der Raumplanung im Zentrum. Am dritten Tag schliesst das Seminar mit der mittlerweile fünften Fricktal-Konferenz; es wird über den Stand der Regionalen Entwicklungskonzepte Fricktal informiert, dazu gehören auch «Langzeitpflege und Altersbetreuung» in der Region.
17. Mit einer Übersicht zur archäologischen Forschungsgeschichte in der Region am Hochrhein startet David Wälchli die zweite Winter-Vortragsreihe der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde (FBVH) im Kornhauskeller. Erste Belege von archäologischen Ausgrabungen gibt es schon von 1843: Damals stiess «Engel»-Wirt Mösch beim Bau seiner Bierbrauerei im Fricker Oberdorf auf römische Funde.

19. Vier Weltklasse Musiker begeistern das Publikum im Kornhauskeller. Es wird geswingt und gefegt mit Thomas Moeckels «Centrio».
21. Im Zentrum der Schweizerischen Bio-Ackerbautagung am Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) steht die Klimadiskussion: 14 Prozent der Treibhausgase werden in der Landwirtschaft verursacht.
31. Die Soloproduktion «Der Nachfolger» des freischaffenden Theatermachers Kaspar Lüscher aus Gipf-Oberfrick macht die Zuschauer in Fricks Monti zu Zeugen dessen, wie sich «Jedermannachbar B.» in seinem Zimmer allmählich zum Psychopaten verwandelt.
31. Schüler der zweiten Klassen Sereal nehmen das Publikum im Musical «Löwenherz» mit auf eine Zeitreise vom Mittelalter ins 2013. Das Gemeinschaftsprojekt ist in den Fächern Deutsch und Musik entstanden.

Februar 2013

3. Pfarrer Samuel Dietiker verabschiedet sich vor dem Weggang nach Strengelbach in seiner Predigt am traditionellen Ungarn-Sonntag von der Reformierten Kirchgemeinde. Fast fünf Jahre ist er in der Pfarrei tätig gewesen und hat besonders den Kontakt zur ungarischen Partnergemeinde gepflegt.
14. Über neueste Erkenntnisse zur Baugeschichte der Schlossanlage von Beuggen sprechen im Kornhauskeller Luisa Galioto, Leiterin Ausgrabungen im Kanton Aargau, sowie Matthias Reinauer, ar-



chäologischer Projektleiter beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, im Rahmen der Winter Vortragsreihe der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde.

16. Jazzkonzert vom Feinsten mit dem Quartett Nigunim (hebräisch: Melodien) und dem Trio Mael Godinats Trionyx im Meck.
22. An der 88. Jahresversammlung im Kornhauskeller präsentiert David Wälchli, Präsident der «Fricktalisch-Badischen», das durch Zufall entdeckte und an einer Auktion ersteigerte Portrait der letzten Äbtissin des ehemaligen Damenstifts Säkingen, Maria Anna von Hornstein-Göffingen. Nach vierzig äusserst aktiven Jahren im Vorstand erklärt Heidi Enderle-Jehle ihren Rücktritt. Werner Fasolin, der seit 1998 als Redaktor die Jahresschrift «Vom Jura zum Schwarzwald» betreute, legt ebenfalls sein Amt nieder.

△ Die Kirchenpflege nimmt Abschied von Pfarrer Samuel Dietiker und seiner Frau Marianne (links).

März 2013

1. Übernahme im Fricktaler Baugewerbe: Die Fricker Böller AG fokussiert sich künftig auf den Holz- und Solarbau. Das Baugeschäft wird an die Obrist Bauunternehmung AG aus Wallbach verkauft. Alle Arbeits- und Ausbildungsplätze bleiben erhalten.
9. Traditionsgemäss startet der Circus Nock seine Tournee mit der Premiere am zweiten März-Wochenende auf dem Ebnet.
10. Am Konzert in der Kirche St. Peter und Paul präsentiert das Vokalensemble Cantalon Abendmusik, die sich von der Renaissance mit Byrds «Ave verum corpus» bis hin zur Musik des 21. Jahrhunderts erstreckt.
10. Ein Trio der Fricker Stützpunktfeuerwehr erklimmt den Columbia Tower im amerikanischen Seattle: 69 Stockwerke oder 1311 Stufen in Vollmontur mit Atemschutzgeräten in weniger als 16 Minuten. Damit beweisen die drei, dass sie mit den besten Feuerwehrleuten der Welt mithalten können. Eine Woche zuvor gewannen sie das «Tower-Running» in Basel mit neuer Bestzeit.
14. In der dritten und letzten Veranstaltung der Winter-Vortragsreihe der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde im Kornhauskeller beleuchtet Fabio Tortoli die römische Siedlung von Laufenburg, ein Strassendorf mit Warenumschlagplatz am Hochrhein.
16. Mit dem Ensemble Tangho celebri, einem kleinen musikalischen Paukenschlag, eröffnet der Kornhauskeller seinen bunten Reigen der Veranstaltungen für 2013.

▷▷
Der Gemeinderat
hat das Entwick-
lungskonzept 2035
erstellt.

April 2013

10. Frick stellt sich auf die Zukunft ein. Gemeindevorsteher Möschi und Gemeinderat Stöckli stellen den Vertretern des regionalen Gewerbes das Entwicklungskonzept 2035 vor: Die Siedlungserweiterung und ein Dienstleistungs- und Gewerbezentrum sind geplant. Ein Gesamtverkehrskonzept soll erstellt werden. Zudem strebt der Gemeinderat längerfristig Fusionen mit den Nachbargemeinden an.
13. Schwerpunkt der traditionellen Waldbereisung, die von Revierförster Stefan Landolt vom Forstbetrieb Thiersteinberg geleitet wird, bildet das Eichenwaldreservat von etwa 120 Hektaren, welches im Gebiet Moos/Seckenberg geplant ist und in welchem weiterhin eine eingeschränkte Nutzung möglich sein wird.



18. Der Theaterverein Staffelegg tal lädt zur Erstaufführung seines neuen Stücks «Alles uf Chranke-schyn» in Fricks Monti ein.
20. Ba Cissoko mit seiner Band begeistert im Meck mit afrikanischen Rhythmen das Publikum und bringt ein Stück afrikanisches Lebensgefühl ins Fricktal.
26. Der Fricktaler Musiker Urs Stäuble stellt sein Erstlingswerk «Auf dass wir klug werden» – musikalische Variationen um den kalten Tod und das pralle Leben – in einer spannenden Vernissage lesend und Klavier spielend im reformierten Kirchgemeindehaus vor.
26. Der Aargauer Autor Urs Augstburger präsentiert seinen neuen Roman «Als der Regen kam» als Seh- und Hörspiel im Kornhauskeller. Historische Filmausschnitte und passende Musik umrahmen die szenische Lesung.
27. Die Stahlton AG lädt die Bevölkerung zur Besichtigung des neuen Büro- und Verwaltungsgebäudes und setzt am Dorfeingang beim Dinosaurier-Kreisel einen markanten architektonischen Akzent. Für das Unternehmen bedeutet dies einen weiteren Markstein in seiner bald 70-jährigen Firmengeschichte, ist doch damit der Hauptsitz von Zürich nach Frick verlegt worden.



◁ Fronleichnam-prozession.

◁◁ Büro- und Verwaltungsgebäude der Stahlton AG.

Mai 2013

11. Das Duo «Schertenlaib & Jegerlehner» beweist im ausverkauften Meck seine Klasse und zeigt, dass es zu Recht mit dem «Salzburger Stier 2013» ausgezeichnet worden ist.
13. Gegen 250 Marktfahrer bieten am Maimarkt ihre Waren auf rund 350 Ständen an. Einmal mehr macht Frick seinem Namen als Marktflecken alle Ehre.
30. Fronleichnam: Zu diesem kirchlichen Feiertag gehört traditionellerweise nach dem gemeinsamen Gottesdienst der Pfarreien Frick und Gipf-Oberfrick auch eine Prozession durch das Dorf. Angeführt wird der Prozessionszug von den Kreuzträgern, danach folgt die Musikgesellschaft. Die Erstkommunikanten streuen Blütenblätter, und unter dem von vier Männern getragenen Baldachin folgt der Pfarrer, die Monstranz tragend.



Juni 2013

1. Verena Salvisberg steht vor einem Wendepunkt: Die Pfarrerin der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde von Laufenburg und Umgebung wechselt zur Kirchgemeinde Frick. In Laufenburg war sie zwölf Jahre lang tätig.
6. Das fünfte und letzte Konzert «Schubertiade» aus der Reihe Connaissez-vous kommt im Kornhauskeller zur Aufführung.
7. An der Gemeindeversammlung wird mit 98 zu 60 Stimmen der Verpflichtungskredit von 11 980 000 Franken für den Umbau des bestehenden Gemein-



△▷
Pfarrerin Verena
Salvisberg und Pat-
rik Hugo, Präsident
der Kirchenpflege.

▷▷
Visualisierung
Gemeindehaus.

dehauses und den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes genehmigt.

- 13.–16. Während vier Tagen feiert die Kleinkunsthöhne Meck mit vielen Freunden, Gönnern und Besuchern ihren 15. Geburtstag und kann dabei auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.
15. Eine Ära geht zu Ende: 33 Jahre lang haben Markus und Jeanine Hiltbrunner mit Geschäftspartner Walter Hildebrand das Hotel Engel in Frick geführt. Das Gebäude soll einer Wohnüberbauung weichen.
22. Auf ihrer Jubiläumstournee gastiert die bekannte Schweizer Volksmusikformation «Hanneli Musig» im Kornhauskeller. Das Konzert ist eine Hommage an Hanny Christen, der es zu verdanken ist, dass über 12000 Melodien der Schweizer Tanzmusik zwischen 1800 und 1940 erhalten geblieben sind.

Juli 2013

- 3.–22. Monti goes Open Air – Martina Welti und Philipp Weiss zeigen an den 22. Open-Air-Tagen aktuelle Filme für ein breites Publikum. Action, Geschichtsträchtiges, Trick, Mundart und auch einen Dokumentarfilm haben sie im Programm.
23. Das Siegerprojekt des Investorenwettbewerbs für das gemeindeeigene Areal an der Widengasse wird an einer Medienorientierung vorgestellt. Im Zentrum von Frick sollen Gewerberäume, Wohnungen und vierzig öffentliche Parkplätze entstehen.
31. Nach 14 Monaten sind die Bauarbeiten auf der Fahrbahn beendet und die Lichtsignale entfernt. Der neue Kreislauf an der Hauptstrasse/Bahnhofstrasse kann dem Verkehr übergeben werden.



August 2013

7. Die Gemeinderäte Frick und Gipf-Oberfrick widerrufen das Fahrverbot für die SBB-Brücke auf der Gemeindegrenze (Juraweg/Gerenweg), das sie im Frühjahr beschlossen haben. Vor allem die Gipf-Oberfricker wehrten sich mit zahlreichen Leserbriefen und einer Petition.
20. Im Saurier-Museum wird die Sonderausstellung «Meteoriten» im Beisein von Behörden und Fachleuten eröffnet. Leihgeber ist Beat Booz aus Frick, der seit dreissig Jahren über tausend Meteoriten gesammelt hat. Vor 65 Millionen Jahren hat möglicherweise ein Meteoriteneinschlag zum Aussterben der Dinosaurier geführt.
24. Kaplan Max Kellerhals ist im 95. Lebensjahr im Alterszentrum Bruggbach verstorben. Vor rund

△
Visualisierung
Widengasse.

zwei Monaten konnte er noch das 70-Jahr-Priesterjubiläum feiern. Max Kellerhals besuchte das humanistische Gymnasium in Basel und studierte Theologie in Fribourg. Anschliessend wirkte er von 1943 bis 1952 als Vikar in Luzern und war bis 1968 Pfarrer in Liestal. Als Übergangslösung bis zur nächsten Pfarrstelle kam er als Kaplan nach Frick. Hier fühlte er sich aber so wohl, dass er geblieben ist: 36 Jahre lang stand er als beliebter und aufgeschlossener Seelsorger aktiv im Dienst der Menschen in der römisch-katholischen Pfarrei.



▷
Kaplan Max
Kellerhals.

▷▷
Pfarrerin Verena
Salvisberg.

25. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes legt Pfarrerin Verena Salvisberg im Beisein von Vizedekan Wolfgang Rothfahl ihr Amtsgelübde als Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde ab.
25. Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) feiert sein 40-Jahr-Jubiläum. 1973 gegründet und seit 1997 in der ehemaligen Landwirtschaftlichen Schule Frick beheimatet, ist es weltweit eine der führenden Forschungseinrichtungen und beschäftigt 135 Mitarbeiter.
26. Rita Bättscher, Leiterin des Sozialamtes, wird vom Gemeinderat in den Ruhestand verabschiedet.



September 2013

1. Nach dem unerwarteten Hinschied von Rolf Graf, der die Regionalpolizei Oberes Fricktal aufgebaut und erfolgreich geführt hat, wählt der Gemeinderat im Einvernehmen mit dem Führungsausschuss der beteiligten 21 Gemeinden Werner Bertschi zum Nachfolger.



7. Die international aufstrebenden Schweizer Künstler Aglaia Graf und Manrico Padovani eröffnen mit einem klassischen Konzert mit Geige und Klavier die Herbst-Veranstaltungsreihe von Kultur Frick im Kornhauskeller.
14. Die Jubla (Jungwacht/Blauring) feiert mit einem actionreichen Scharanlass den 70. Geburtstag und gibt zum Jubiläum Einblick in ihre Aktivitäten. Die Schar zählt zurzeit rund 70 Kinder und 25 Leiter; mit 450 Scharen und über 28 000 Mitgliedern in der ganzen Schweiz ist die Jubla der zweitgrösste Kinder- und Jugendverband des Landes.

21. Eintauchen in die fantasie- und humorvolle Welt der Tiermärchen können die Gäste im Kornhauskeller. Fünf Frauen untermalen das kostbare Kulturgut mit exotischer Musik und geben ihren Zuhörern Lebensweisheiten mit auf den Weg.
21. Seit 2006 bieten die Benz'sche Stiftung und das Rote Kreuz Betagten die Möglichkeit, abwechslungsreiche Stunden in der Tagesstätte an der Maria-Theresia-Gasse zu verbringen. Nach Abschluss der Renovationsarbeiten in den ehemaligen Kindergartenräumlichkeiten findet ein Tag der offenen Tür statt.
22. Keine Überraschungen bei den Gemeinderatswahlen: Alle Kandidaten werden mit grossem Mehr gewählt. Daniel Suter tritt als neuer Ammann die Nachfolge des scheidenden Anton Mösch am 1. Januar 2014 an. Mit Gunthard Niederbäumer schafft zum ersten Mal ein SP-Politiker den Sprung in den Gemeinderat. Das Gemeindehaus kann gebaut werden: Die Befürworter des 12-Millionen-Projekts setzen sich an der Referendumsabstimmung mit 838 zu 688 Stimmen durch. Der Neubau soll gemäss Zeitplan Ende 2015 fertig sein.

Oktober 2013

- 17.–20. Das Fricktaler Blues Festival findet zum 20. Mal statt. Die Jubiläumsausgabe lockt mehr als 500 Besucher in Fricks Monti.
19. An der Schlussübung der Stützpunktfeuerwehr geht eine Ära zu Ende. Kommandant Urs Keller wird nach 33 Jahren Feuerwehrdienst verabschiedet. Seit 1999 amtierte er als Vize. Infolge unerwar-

◀◀
Der neue Repol-
Chef Oberes
Fricktal, Werner
Bertschi.

teter Ereignisse übernahm er 2011 ausserplanmässig das Kommando. Seine Nachfolge wird Andreas Fahrni am 1. Januar 2014 antreten.

November 2013

6. Auch in diesem Herbst organisiert der Kreis junger Mütter ein spannendes Chasperltheater. Über 250 grosse und kleine Zuschauer lassen sich im Rampartsaal begeistern.
8. Im Wohngebiet Stieracker wird der Spielplatz für 25 000 Franken erneuert und erstrahlt in neuem Glanz.
11. Der Kreisel Bahnhofstrasse/Hauptstrasse symbolisiert die Zentrumsfunktion und kann jetzt auch mit Beleuchtung bewundert werden: Acht farbige Plexiglasscheiben sind bereits montiert

▽
Kreisel by night.



und mit den Namen der acht Nachbardörfer beschriftet. In der Kreiselmittle stellen transparente Plexiglaszylinder wichtige Gebäude von Frick dar.

- 16.–23. Der faszinierende Klang der Stille oder «Sounds of silence» – so der Titel der Ausstellung im Kornhauskeller mit den Künstlerinnen Dora Freiermuth und Anna Schmid.
17. Geistliche Musik auf hohem Niveau: Nachdem der Projektchor der reformierten Kirche 2009 den «Elias» von Mendelssohn Bartholdy aufgeführt hat, wagt er sich nun an den «Paulus» des gleichen Komponisten. Der mächtige Chor mit den Solisten und dem Orchester «Collegium Musicum Basel» erfüllen die hohen Erwartungen in der voll besetzten katholischen Kirche.
22. Nach 28 Jahren im Gemeinderat tritt Anton Mösch Ende Jahr von der politischen Bühne ab. 24 Jahre lang hat er die Geschicke der Gemeinde als Ammann gelenkt. Die Gemeindeversammlung verleiht ihm das Ehrenbürgerrecht für die geleistete Arbeit. Anton «Toni» Mösch wurde 1986 in den Gemeinderat und vier Jahre später zum Ammann gewählt. Zwischen 1997 und 2005 sass er für die SVP im Grosse Rat. Der 64-Jährige wuchs im Sonnenhöfli auf und war lange Vorstandsmitglied im Turnverein. Bevor er in den Gemeinderat gewählt wurde, war er Mitglied der Finanzkommission. Mösch ist Agro-Ingenieur HTL und arbeitet im Teilpensum als Administrationsleiter der Spitex Regio Frick.



23. Zahlreiche Geschichtsinteressierte trotzten dem Regenwetter und nahmen an den öffentlichen Führungen der Kantonsarchäologie durch die Römergrabungen am Gänsacker teil. Bei der vorgefundenen Siedlung handelt es sich um eine bäuerlich-handwerkliche, und deshalb lassen ihre Überreste wichtige Rückschlüsse auf die Sozial- und Wirtschaftsstruktur der damaligen Zeit zu.

◁◁ Ehrenbürgerrecht für Anton Mösch.

▽ Mehrgeschossige römische Reihenhäuser – so haben die antiken Häuser vermutlich ausgesehen.





— *Dezember 2013* —

2. Die Jakob Müller AG hat mit veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu kämpfen. Deshalb trennt sich das Unternehmen vom 2007 erworbenen Standort Möhlin und konzentriert sich auf den Stammsitz.
4. Die ehemalige Gemeinderätin Heidi Birrer (CVP) verlässt nach zweieinhalb Jahren das Kantonsparlament. Familienbetrieb und Politik seien zeitlich nicht mehr vereinbar.
14. Die sechs Sängern von «Canto amabile» bringen mit ihrem Programm «Vom Himmel hoch, da komm ich her» Weihnachtsstimmung in den Kornhauskeller.
24. «Niemand soll den Heiligabend einsam und allein verbringen» – die katholische und die reformierte Kirchgemeinde führen zum fünften Mal die offene ökumenische Weihnachtsfeier durch.
- 28.–31. Die Fricker Sternsinger sind auf dem Weg, die Häuser im Dorf schon im Dezember zu segnen.

Kurt Schmid

Fotos: Geri Hirt / Aargauer Zeitung / Neue Fricktaler Zeitung / Private



Dino-Sitzkunst 2014

Die Aktion Dino-Sitzkunst 2014 lud von Mai bis August 2014 mit kreativ-bunt gestalteten Dino-Sitzbänken zum Bummeln und Entspannen in Fricks Strassen ein. Ende August werden die Bänke am Dorf- und Kantonalgesangfest versteigert. Der Erlös kommt dem Sauriermuseum Frick zugute.

Alles fing an mit einer verrückten Idee im Sommer 2012. Ausgehend von der Frage, wie sich das Sauriermuseum mittelfristig entwickeln könnte, kam die Idee einer Dino-Parade auf, um finanzielle Mittel für neue Projekte zu generieren.

Am Anfang stand die Idee von Dino-Figuren im Vordergrund, was uns aber im Verlauf der Diskussionen als zu wenig nachhaltig erschien. Nach einigen Überlegungen wurden aus den Figuren Dino-Sitzbänke. Das Startteam um Gemeinderätin Susanne Gmünder Bamert, Museumsleiterin Andrea Oetl und Vorstandsmitglied Monika Hüsler aus dem Verschönerungsverein (VVF) holte sich Verstärkung mit Markus Stihl, ebenfalls VVF, und Comiczeichner Rainer Benz, der für das Design verantwortlich war.

Nach zahlreichen Sitzungen, in denen einerseits über Form und Material der Bänke diskutiert, aber auch das ganze Vorgehen geplant wurde, konnten der Gemeinderat sowie das Gewerbe Region Frick-Laufenburg für die Aktion gewonnen werden. Ein erster Prototyp reiste im Herbst 2013 durch Frick und machte Halt in verschiedenen Geschäften, um für die Aktion zu werben. Bis Ende November 2013 wurden 37 Bank-Rohlinge verkauft, die von Februar bis April 2014 von Künstlern und kreativen Mitarbeitern der jeweiligen Unternehmen sowie Kindergärten, Schulklassen, der HPS und der Stiftung MBF gestaltet wurden. Das Organisationskomitee war total überrascht von der Kreativität, welche an den Dino-Bänken umgesetzt wurde. Fast zwei Jahre nach der ersten Idee bevölkerten während rund drei Monaten die farbigen Dinos endlich die Fricker Strassen; fantasievoll bemalte, mit Kunstrasen beklebte, mit Polster überzogene, mit Sitzkissen ausgestattete, leicht verwandelte Dinos – einer schöner und origineller als der andere.

Die verrückte Idee war Wirklichkeit geworden, und längst ging es bei der Aktion Dino-Sitzkunst 2014 nicht mehr nur um das Sauriermuseum, sondern auch um die Freude am Ganzen. Abschliessend bleibt zu hoffen, dass die eine oder andere Sitzbank noch lange einen Garten oder Platz in Frick schmücken darf, auch wenn die Aktion mit dem Dorffest Ende August 2014 offiziell zu Ende geht.

Dr. Andrea Oetl und Monika Hüsler





2010 (zweite Jahreshälfte)

95-jährig, Jahrgang 1915

- 10.10. Huber-Räber Maria †, Dörrmattweg 9
- 20.12. Breitenstein-Plüss Josef †, Dörrmattweg 9

90-jährig, Jahrgang 1920

- 10. 4. Herzog-Schmid Gertrud †, Dörrmattweg 9
- 15. 4. Fricker-Hollenstein Zitha, Dörrmattring 23
- 31. 7. Urwyler-Kunz Hans †, Kaistenbergstrasse 31

85-jährig, Jahrgang 1925

- 11. 8. Schmid-Meier Lilly †, Sägeweg 1
- 20. 8. Grenacher-Bürgi Rosa Maria †, Dörrmattweg 9
- 29. 8. Mösch Arnold, Dörrmattweg 9
- 19. 9. Kalt-Gonzo Angela, Neumattstrasse 18
- 25. 9. Hanreich-Kromer Hermine, Mattenweg 6
 - 1.10. Teruggia Jolanda †, Mattenweg 6
 - 1.10. Röthlisberger-Bryner Martha †, Dörrmattweg 9
 - 8.10. Müller-Leimgruber Ludwig, Juraweg 3
- 10.10. Bamert-Schmid Josef †, Sportplatzweg 8
- 3.11. Suter-Gisiger Dora, Mattenweg 6

80-jährig, Jahrgang 1930

- 4. 7. Baumann-Köchli Franz, Dörrmattweg 3E
- 7. 7. Suter-Lehner Nelly, Winkel 9
- 15. 7. Stotzer-Wagner Wilma, Hauptstrasse 121
- 21. 7. Küng-Husner Anna, Gänsacker 11
 - 4. 8. Küng-Husner Josef, Gänsacker 11
- 14. 8. Biri Willy, Grubenstrasse 8
- 18. 8. Wyss-Mrgole Peter, Sportplatzweg 17
- 11.10. Meier-Windisch Oskar, Dörrmattweg 3B
- 31.10. Häfliger-Ehrler Emma, Sägeweg 8

- 3.12. Rehmann-Elsener Marie, Mühlegasse 24
- 8.12. Erni Erika, Mattenweg 6
- 20.12. Walter-Pertl Werner, Zeindlemattweg 11
- 23.12. Häring-Heusser Rosalie, Mattenweg 6
- 31.12. Schmidhardt-Mutter Herbert, Geissgasse 5

2011

95-jährig, Jahrgang 1916

- 29. 5. Bonanno-Leotta Alfio †, Stierackerring 2

90-jährig, Jahrgang 1921

- 9. 1. Spycher-Orpi Enriqueta, Im Leim 7
- 11. 1. Rufli-Schwarb Martha †, Mattenweg 6
- 13. 6. von Allmen-Pfister Helena, Dörrmattweg 9
- 25. 8. Bamert-Schmid Hedwig, Dörrmattweg 9
- 10. 9. Gürtler-Schwarz Anna †, Dörrmattweg 9
- 15. 9. Ammann-Schönenberger Rosa, Sonnhaldensteig 19
- 27. 9. Nussbaum-Ledermann Lea †, Hauptstrasse 76
- 7.12. Bingeli-Stahel Adolf, Unterer Rainweg 25

85-jährig, Jahrgang 1926

- 25. 1. Erb-Studer Lilly, Dörrmattring 24
- 13. 2. Erb-Studer Bernhard †, Dörrmattring 24
- 21. 2. Bühler-Lüchinger Lilli, Bachmattweg 3
- 31. 3. Venhoda-Reiser Ida, Frickbergstrasse 16
- 21. 5. Kläusler-Hort Blandine, Mattenweg 6
- 23. 8. Bachmann-Mühlestein Edith, Mühlegasse 24
- 16.10. Brack-Mazzotti Maria, Dörrmattweg 9
- 20.10. Wiederkehr-Dinkel Paula, Mattenweg 6
- 5.11. Bürgi-Walser Dora, Dörrmattweg 3E
- 2.12. Vollenweider-Käppeli Leonz, Zeindlemattweg 5

80-jährig, Jahrgang 1931

- 6. 1. Misto Adnan, Hauptstrasse 88
- 30. 3. Herzog-Hubeli Rösli, Sportplatzweg 23
- 30. 4. Schmid-Lautenschlager Helena †,
Dörrmattweg 9
- 21. 5. Brosi Heidi, Dörrmattweg 3F
- 27. 5. Schwarb-De Batselier Maria,
Kaistenbergstrasse 33
- 30. 5. Enseroth-Piskator Horst †, Winkel 6
- 12. 6. Erni-Weiss Margrit †, Mattenweg 8
- 16. 6. Burgener-Beck Josef, Föhrenweg 15
- 24. 6. Amsler-Mayer Juliana, Sägeweg 6
- 25. 7. Stähelin-Schwägli Elsa, Sportplatzweg 3
- 25. 7. Franz-Gugger Gerhard, Zeindlemattweg 19
- 8. 8. Bellusci Domenica, Dörrmattweg 9
- 17. 8. Rinaldi Teresa, Stieracker 2B
- 24. 8. Carone-Trombella Lia, Königsweg 4A
- 28. 8. Müller-Leimgruber Helene, Juraweg 3
- 1. 9. Hollinger Esther, Zwidellen 7
- 19. 9. Kläusler-Schmid Cäcilia, Sonnhalde 1
- 27. 9. Herzog-Zimmermann Martha, Weihermatt 3
- 28. 9. Ritter-Giroud Erika †, Dörrmattweg 9
- 15.10. Bandelier-Gysin Liselotte, Mattenweg 6
- 19.10. Müller-Zurfluh Adelheid, Hauptstrasse 30
- 12.11. Lenzin-Riner Gertrud, Unterer Rainweg 19
- 15.11. Krähenbühl-Zeller Hedy, Neumattstrasse 21
- 27.11. Dietwiler-Lichtin Rita, Gartenweg 5
- 13.12. Bachmann-Mühlestein Jakob, Mühlegasse 24
- 21.12. Wyss-Mrgole Stefanija, Sportplatzweg 17

2012**95-jährig, Jahrgang 1917**

- 16. 1. Mösch-Husner Werner †, Dörrmattweg 9
- 9. 9. Peter-Wälti Hans, Mattenweg 6
- 17.12. Schaller-Knechtli Bertha, Dörrmattweg 9

90-jährig, Jahrgang 1922

- 11. 2. Mösch-Nussbaum Klara, Mattenweg 6
- 16. 2. Mösch-Suter Frieda, Dörrmattweg 9
- 12. 6. Wernle-Lütold Erika †, Hofacker 734
- 16. 7. Bischoff-Schär Gertrud, Dörrmattweg 9
- 22. 7. Rudin-Lämmli Martha, Mühlegasse 24
- 5. 8. Zahn-Tschumi Louise, Weiherhof 838
- 8. 8. Kunz-Wirth Emil, Mattenweg 6
- 13.11. Noser-Beck Maria, Sonnmatt 2

85-jährig, Jahrgang 1927

- 21. 2. Weiss-Jegge Erika †, Dörrmattweg 9
- 27. 2. Gärtner-Trötschler Adelina, Dörrmattweg 6
- 28. 2. Mützenberg-Ludwig Abraham,
Zeindlemattweg 21
- 22. 4. Aggeler-Bigler Alfred, Widenplatz 4
- 31. 5. Mösch-Husner Rosa, Kellermattweg 7,
Schinznach-Dorf
- 18. 6. Mösch-Kremnitzer Aloisia †, Dörrmattweg 9
- 12. 8. Gerber-Hug Hildegard, Weihermatt 7
- 23. 9. Fricker-Widmann Martha, Sonnhalde 15
- 24.10. Wittlin-Schwarck Christa, Mattenweg 6
- 3.12. Schwarb-De Batselier Xaver,
Kaistenbergstrasse 33
- 15.12. Wettstein-Enz Kurt, Mühlegasse 24
- 29.12. Walser Kurt, Juraweg 1

80-jährig, Jahrgang 1932

- 9. 1. Grenacher-Meng Margrit, Distelweg 6A
- 7. 2. Stadelmann-Brunner Alphons, Hauptstrasse 10
- 10. 2. Boutellier-Schmid Agnes †, Grubenstrasse 15
- 10. 3. John-Kuster Marie-Theres, Hasenweg 4
- 15. 3. Gisiger-Munaretto Robert, Dörrmattring 29
- 14. 4. Basler-Steiner Maria-Aloisia, Mattenweg 6
- 24. 4. Krähenbühl-Zeller Alfred, Neumattstrasse 21
- 30. 4. Senn-Novatti Hans Martin, Unterer Rainweg 22
- 16. 5. Tesan-Fister Umberto, Ackerstrasse 10
- 31. 5. Däschler-Schär Hedwig, Römerweg 17
- 9. 6. Schernberg Erika †, Bärholzstrasse 7, Wohlen
- 13. 6. Janka-Zeller Pius, Winkel 9
- 12. 7. Dursch-Illenberger Hanna, Dotzmattstrasse 8
- 13. 8. Walder Peter, Mattenweg 6
- 29. 8. Wieland-Allerstorfer Emil, Dörrmattweg 3A
- 3. 9. Binkert-Herzog Franz, Hauptstrasse 3A
- 8. 9. Hüsser-Riner Rosmarie, Mariettaweg 5
- 26. 9. Schraner-Benz Bernadet, Hauptstrasse 96
- 26. 9. Rügge-Jacot Jeannine, Kirchmattweg 21A
- 27. 9. Leimgruber-Hälg Irène, Sonnhaldensteig 7
- 27.11. Grob-Stöckli Yvonne, Mühlegasse 24
- 29.11. Schneider-Krauer Elisabeth, Winkel 6
- 30.11. Helbling-Möri Alice, Oberer Rainweg 14
- 5.12. Hurt-Wendelspiess Jeannette, Mühlegasse 28
- 10.12. Leotta Bonanno Grazia, Stierackerring 2
- 10.12. Ruffle-Merkle Herbert, Dörrmattring 25
- 17.12. Müller-Jegge Elsa, Sportplatzweg 9

2013**100-jährig, Jahrgang 1913**

- 5. 1. Yornak Hatice, Grubenstrasse 17

90-jährig, Jahrgang 1923

- 7. 1. Müller Susanna, Zollweg 12, Suhr
- 27. 1. Zahn-Tschumi Heinrich †, Weiherhof 838
- 22. 3. Keller-Müller Marie †, Dörrmattweg 9
- 6. 4. Bürgi-Walser Isidor, Dörrmattweg 3E
- 7. 5. Rufflin-Winkler Verena, Zollweg 12, Suhr
- 8. 6. Birri-Boutellier Verena, Dörrmattweg 9
- 26. 6. Liechti-Christen Kurt †, Dörrmattweg 9
- 18. 8. Mösch-Stübi Josef, Widenweg 4
- 9.10. Moser-Allemann Bertha, Mattenweg 6
- 5.12. Küng-Acklin Trudy, Unterer Rainweg 21
- 22.12. Schneider-Gloor Hedwig, Mattenweg 6

85-jährig, Jahrgang 1928

- 13. 1. Mösch Ida, Mühlegasse 1
- 28. 1. Karrer-Bertschinger Rosmarie, Dörrmattweg 9
- 31. 1. Simonett-Hort Benedikt, Zwidellen 20
- 11. 2. Keller-Payot Werner, Sonnhalde 12
- 15. 2. Simonett-Müslin Pia, Hauptstrasse 46
- 24. 3. Cudemo-Rinaldi Giuseppe, Stieracker 2B
- 25. 3. Wirz-Geiger Karl, Hauptstrasse 11
- 2. 4. Deplazes-Lareida Moritz †, Mattenweg 6
- 17. 4. Suter-Loosli Magdalena, Dörrmattweg 9
- 22. 5. Reinmann-Glaus Käthi, Hauptstrasse 125
- 30. 5. Ochsner-Kuprecht Anna, Dörrmattring 5
- 30. 6. Giglio-Assisi Antonio, Dörrmattweg 3A
- 25. 7. Wettstein-Enz Elsbeth, Mühlegasse 24
- 25. 7. Herzog-Zimmermann Karl †, Weihermatt 3

- | | |
|--|--|
| 28. 7. Kreienbühler-Klaphecke Marianne †,
Mattenweg 6 | 31. 8. Zehnder-Küng Annelore, Dörrmattweg 15 |
| 14. 8. Rietschin-Dill Helene, Dörrmattweg 3D | 9. 9. Stebler-Söhnel Josef, Dörrmattweg 3E |
| 15. 8. Müller-Furrer Maria, Bachmattweg 5 | 12. 9. Furegati-Willemse Jean †, Zwidellen 21E |
| 7. 9. Mathis-Nussbaum Elsa, Dörrmattweg 9 | 21. 9. Böller-Schmid Agnes, Unterer Rainweg 33 |
| 13. 9. Helbling-Möri Heinz, Oberer Rainweg 14 | 1.12. Studer-Grenacher Nelly, Schulstrasse 7 |
| 19. 9. Oeschger-Scheiber Ignaz, Ackerstrasse 8 | 1.12. Suter-Küng Ottilia, Bergstrasse 17 |
| 27. 9. Stebler-Gerli Elsa, Gänsacker 31 | |
| 22.11. Schneider-Krauer Heinz, Winkel 6 | |

80-jährig, Jahrgang 1933

- | |
|--|
| 5. 1. Obrist-Bollhalder Elisabetha, Winkel 7 |
| 5. 2. Neuhaus-Schraner Richard, Sonnhalde 20 |
| 12. 2. Dudas-Höflmeir Anna Maria, Meisenweg 6 |
| 28. 2. Riner-Grämiger Felix, Sonnhalde 16 |
| 10. 3. Eckert-Jola Fridolin, Neumattstrasse 18 |
| 24. 3. Frank-Kramer Klara, Forellenweg 3 |
| 30. 3. Däschler-Schär Walter, Römerweg 17 |
| 5. 4. Rüede-Weiss Hubert, Chilmetring 6 |
| 13. 4. Erb-Weber Elisabetha, Schützenhof 511 |
| 14. 4. Herzog-Walser Hermann, Mühlegasse 28 |
| 26. 4. Hübner-Huber Pia, Dörrmattweg 3C |
| 26. 4. Pürzel-Käser Verena, Marktplatz 7, Laufenburg |
| 16. 5. Ebner Zita, Stierackerring 6 |
| 24. 5. Hübner-Huber Wolfgang, Dörrmattweg 3C |
| 13. 6. Sahli-Heuberger Kurt, Mühlegasse 24 |
| 18. 6. Morf-Frey Edeltrud, Juraweg 3 |
| 26. 6. Mösch-Spachtholz Elfriede, Amselweg 7 |
| 6. 7. Neuhaus-Schraner Ruth, Sonnhalde 20 |
| 12. 7. Simonett-Hort Erika, Zwidellen 20 |
| 28. 7. Schweizer-Held Ursula, Grubenstrasse 13a |
| 1. 8. Schwager-Waldvogel Charlotte, Geissgasse 4 |
| 4. 8. Frei-Tschopp Jakob, Dörrmattweg 3c |

<p>2010 (zweite Jahreshälfte)</p> <p><u>Juli</u> 6. Mühlebach-Métrailier Andreas, 1958 6. Mühlebach-Métrailier Claudine, 1959 6. Mühlebach Simone, 1991</p> <p><u>August</u> 20. Suter Carl, 1929 21. Ströbel-Mazzotti Margareta, 1949 24. Brosi Ernst, 1920 27. Urwyler Hans, 1920</p> <p><u>September</u> 6. Küng-Schmid Theresia, 1943 7. Acklin-Mösch Bertha, 1927 8. Schmid-Rippstein Walter, 1917</p> <p><u>Oktober</u> 4. Schmid-Aeschlimann Erika, 1930 16. Kyburz-Hinterleitner Hildegard, 1937 20. Winter-Mühlethaler Walter, 1929</p>	<p>26. Mösch-Schmid Klara, 1913 31. Urwyler-Kunz Ruth, 1924</p> <p><u>November</u> 3. Walde-Bucher Theodor, 1923 23. Fricker-Hollenstein Karl, 1921</p> <p><u>Dezember</u> 13. Steinmann-Roth Maria, 1928 17. Mützenberg-Ludwig Marianne, 1927</p> <p style="text-align: center;">2011</p> <p><u>Januar</u> 17. Basler-Steiner Xaver, 1925 20. Bernet-Birrer Emma, 1925 27. Schmid-Meier Lilly, 1925 31. Welte-Scholl André, 1960</p> <p><u>Februar</u> 2. Wehrli-Kessler Hilda, 1926 6. Brand-Plattner Fritz, 1923 7. Suter-Rieger Elisabeth, 1911 21. Meier-Jauslin Sonja, 1957 27. Huber-Studer Gertrud, 1925</p>	<p><u>März</u> 13. Sanchez-Fawer Ricardo, 1950</p> <p><u>April</u> 10. Probst-Gerber Alfred, 1913 17. Müller-Furrer Othmar, 1924 19. Kerber-Herzog René, 1935 20. Grenacher-Bürgi Rosa Maria, 1925 25. Buchs Lidia, 1921 29. Wasser-Gärtner Ida, 1923</p> <p><u>Mai</u> 14. Birchmeier-Birchmeier Ernst, 1932</p> <p><u>Juni</u> 17. Kuprecht Mina, 1931 26. Häring-Heusser Marc, 1928</p> <p><u>Juli</u> 4. Hungerbühler Jürg, 1968 7. Müller-Rayroud Hildegard, 1923 9. Bonanno-Leotta Alfio, 1916 12. Küng-Acklin Eduard, 1924</p>
--	---	--

2012		
<p><u>August</u> 13. Müller-Apolloni Walter, 1950 17. Senn-Novatti Theresia, 1931 22. Lindenmann-Locher Hanspeter, 1939</p> <p><u>September</u> 7. Kouzoumis -Ntona Nikolaos, 1941 24. Freudemann Leo, 1922 27. Rufli-Schwarb Martha, 1921</p> <p><u>Oktober</u> 5. Bernet-Birrer Kaspar, 1924 12. Fuchs-Kljajic Werner, 1934 25. Herzog-Schmid Karl, 1917 27. Teruggia Jolanda, 1925</p> <p><u>November</u> 9. Hug Hannah, 2011 12. Steinhauer-Inderbitzin Fritz, 1947 13. Brem-Hächler Erna, 1917 20. Welte-Mohr Edeltrud, 1934 28. Morf-Frey Hans, 1924</p> <p><u>Dezember</u> 7. Stoller-Ryser Carmen, 1956 31. Meier-von Arx Fritz, 1914</p>	<p><u>Januar</u> 1. Güntert-Wunderlin Melita, 1928 5. Glaus-Schär Jakob, 1952 9. Meier-Erb Frieda, 1914</p> <p><u>Februar</u> 13. Hari-Moosmann Georg, 1939 28. Amsler-Mayer Eugen, 1929</p> <p><u>März</u> 4. Allenbach-Glatt Hans Ruedi, 1937 28. Rast-Abegg Bernhard, 1959</p> <p><u>Mai</u> 29. Grollimund-Schneider Peter, 1950</p> <p><u>Juni</u> 4. Röthlisberger-Bryner Fritz, 1923 6. Wüthrich-Moonen Gerardina, 1943 15. Röthlisberger-Bryner Martha, 1925</p>	<p><u>Juli</u> 2. Choffel-Keiser Olga, 1917 2. Neuhaus-Bopp Roland, 1948 21. Mang Franz, 1942 22. Walder Gertrud, 1924 30. Huwiler-Borovnik Pius, 1944</p> <p><u>August</u> 13. Frey-Hirt Erika, 1930 30. Schulze-Pfister Klara, 1930</p> <p><u>September</u> 8. Erb-Studer Bernhard, 1926 21. Schmid-Lautenschlager Helena, 1931 25. Mösch-Müller Ruth, 1937</p> <p><u>Oktober</u> 24. Stadelmann Yvonne, 1961</p> <p><u>Dezember</u> 5. Ulrich-Zinsmeister Uwe, 1955 25. Mösch-Kremnitzer Aloisia, 1927 31. Stocker-Jermann Anna Rosa, 1949</p>

<p>2013</p> <p><u>Januar</u></p> <p>2. Erni-Weiss Margrit, 1931 5. Meier-Häcki Paul, 1946 7. Lenz-Khoza Ernst, 1939 10. Shema Adifete, 1957 23. Boutellier-Schmid Agnes, 1932 25. Mösch-Husner Werner, 1917</p> <p><u>Februar</u></p> <p>1. Simonett-Müslin Hans-Sepp, 1924 9. Bamert-Schmid Josef, 1925 15. Gavrilovic Andel, 1942</p> <p><u>März</u></p> <p>7. Herzog-Kreienbühler Theresia, 1924 8. Amsler-Hänggi Peter, 1935 14. Gavrilovic-Arsic Ratka, 1939 22. Meier-Fecker Pia, 1923 30. Läuchli Hans, 1938</p> <p><u>April</u></p> <p>6. Schweizer-Gugler Christian, 1947 30. Aggeler-Venhoda Rudolf, 1951</p>	<p><u>Mai</u></p> <p>2. Omlin-Rohrer Luise, 1918 25. Schmid-Benz Klara, 1924</p> <p><u>Juni</u></p> <p>2. Pürzel-Käser Lothar, 1929 5. Herzog-Schmid Gertrud, 1920 29. Piccolo-Graf Rosmarie, 1942</p> <p><u>Juli</u></p> <p>7. Frei Eduard, 1945</p> <p><u>August</u></p> <p>2. Häseli-Waldmeier Elisabetha, 1933 24. Kellerhals Max, 1918</p> <p><u>September</u></p> <p>4. Hüsler-Buchs Rosa, 1919 14. Ritter-Giroud Erika, 1931 18. Enseroth-Piskator Horst, 1931 18. Beck-Häuptli Peter, 1936 21. Kaiser-Kalt Ida, 1919 21. Gähweiler Urs, 1961 26. Deplazes-Lareida Moritz, 1928</p>	<p><u>Oktober</u></p> <p>3. Keller-Lanz Martha, 1924 7. Tscheulin-Flügel Maria, 1920 15. Keller-Müller Marie, 1923 15. Hostettler-Baumann Werner, 1936 18. Breitenstein-Plüss Josef, 1915 28. Gürtler-Schwarz Anna, 1921</p> <p><u>November</u></p> <p>16. Gressani-Segalla Gino, 1928 22. Tufail Hanel Majida, 1964</p> <p><u>Dezember</u></p> <p>1. Büschi Franz, 1964 9. Wernle-Lütold Erika, 1922</p>
--	---	--